

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Asylunterkunft Ziegler-  
spital: Hält sich der Gemeinderat an seine Versprechen und hält er sich an  
die Befristung oder gilt «was interessiert mich mein Geschwätz von ges-  
tern»? Salomitaktik?**

Das Ziegler wurde vom Gemeinderat als Asylunterkunft vorgeschlagen. Es wurde bekanntlich für acht Jahre als Bundesasylzentrum (BAZ) bestimmt. In der entsprechenden Medienmitteilung des Gemeinderates glaublich vom 16.3.2016 wurde ausdrücklich auf diese Befristung hingewiesen. Auch die betroffenen Anwohner wurden entsprechend orientiert.

In seiner Antwort zur Interpellation (2015.SR.000227 Interpellation Fraktion SVP [Alexander Feuz/Roland Jakob, SVP]: Zieglerhospital I: St. Florian und der Standort Bern – Wohnraumnutzung im Ziegler für Jahre ade?) stuft der Gemeinderat das Areal Zieglerhospital als ein hochwertiges Gebiet ein, das umgenutzt und baulich verdichtet werden soll. Er führt dazu aus: «Aus wohnbaupolitischer Sicht ist das Areal für Wohnnutzung mitsamt Arbeits- und Dienstleistungsnutzungen bestens geeignet. Dies wird z.B. auch in der Quartierplanung Stadtteil III bestätigt. Das Areal des Zieglerhospitals ist als Gebiet mit langfristigem Entwicklungspotenzial für Wohnnutzung definiert. Basis hierzu bildete die für die erwähnten Landverhandlungen in Auftrag gegebene Arealstudie Ziegler (Nutzung, Erschliessung, Bebauungskonzept) vom Oktober 2009 der Itten Brechbühl AG. Da Neunutzungen bei Arealen in dieser Grössenordnung einen mehrjährigen Planungsprozess auslösen und letztlich auch der Zustimmung der Stimmberechtigten bedürfen, muss für diese Zeit eine Zwischennutzung gefunden werden.»

Der Motion (2015.SR.000133 Motion Fraktion SVP [Alexander Feuz/Roland Jakob]: Areal Zieglerhospital: Planung der Zukunft muss in Angriff genommen werden!) hätte der Gemeinderat sogar als Postulat zugestimmt.

Der Stadtpräsident macht aber offenbar wieder eine Wende um 180 Grad und möchte – jedenfalls gemäss Medienberichten – trotz der gemachten Versprechungen und dem Umstand, dass das Ziegler gemäss eigenen Worten ein hochwertiges Gebiet für Wohnnutzung ist, dort eine definitive Asylunterkunft errichten.

Dabei stellen sich die folgenden Fragen:

1. Handelt es sich bei der Aussage des Stadtpräsidenten (Ziegler als mögliches definitives Asylzentrum) um eine blosser Zeitungssente, um eine Aussage des Stadtpräsidenten oder um eine Absichtserklärung des Gemeinderates? Wie nimmt der Gemeinderat dazu Stellung?
2. Will der Gemeinderat trotz der Einstufung des Zieglers als hochwertiges Wohngebiet dort nach Ablauf der vereinbarten Nutzungsdauer ein Asylzentrum errichten? Wenn ja wieso? Wie begründet der Gemeinderat dann seine Abkehr von den bisherigen Zielsetzungen und den Bruch der den Anwohnern und der Öffentlichkeit abgegebenen Versprechungen (vgl. entsprechende Medienmitteilung)?
3. Was ist in Sachen Planung des Zieglerareals für Wohnzwecke seit 2015 konkret passiert? Ist der Gemeinderat immer noch gewillt, dass das Ziegler nach Ablauf der vereinbarten Nutzungsdauer für Wohnzwecke genutzt werden kann? Wenn ja, wie will er dies erreichen? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 16. November 2017

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Henri-Charles Beuchat, Rudolf Friedli*